



Anfahrt

Aus Richtung OL, WHV:
A 29, Autobahnabfahrt Jaderberg, Richtung Jaderberg, weiter nach Jade, in Jade rechts in die Bollenhagener Straße, dann links in „An der Dornebbe“.

Von der B 211 OL-Brake:
In Barghorn (Tankstelle) Richtung Mentzhausen (Barghorner Straße), nach 7,3 km links in „An der Dornebbe“.

Von der B 437 Rodenkirchen-Varel:
In Schweiburg in die Jungferstraße abbiegen, der Vorfahrtsstraße folgen, nach 7 km rechts in „An der Dornebbe“.

Koordinaten:
Parkplatz Dornebbe:
53.327474 N
8.293020 E
Parkplatz Middelreeg:
53.326224 N
8.301571 E

Bollenhagener Moorwald

BollWerk

Baumkronenturm



Wanderfreudige können sich an den Parkplätzen "An der Dornebbe" und "Middelreeg" über die Wegeführung auf den dort befindlichen Tafeln informieren.

Hunde sind bitte an der **Leine** zu führen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Hinterlassenschaften Ihres Hundes nicht zum Ärger für andere Spaziergänger werden.

Infos unter:

Landkreis Wesermarsch, Flächen-
agentur (04401/927-343) oder bei
Jade-Touristik (Tel: 04455/ 1458),
E-Mail: info@ruhigundgemuetlich.de

Wandern und Weitblick im größten Wald der Wesermarsch

Auf Vermittlung der Flächenagentur des Landkreises hat die Stadt Wilhelmshaven zwischen Südbollenhagen und Mentzhausen in der Gemeinde Jade fast 140 ha Ausgleichsflächen für Gewerbeansiedlungen am Jade-Weser-Port gekauft. Große Teile der ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen wurden mit standortgerechten Gehölzen aufgeforstet. Zum Vorteil für die Gemeinde Jade und ihrer Gäste wurde das Gebiet von Anfang an als Naherholungsgebiet konzipiert und mit einem ausgedehnten Wegesystem ausgestattet.



Neben den gut befestigten, breiten Forstwegen wurden ein 300 m langer Bohlenweg über eine Feuchtwiese hinweg sowie mit Schreddergut befestigte Wanderwege angelegt. Sie führen auch durch alten Eichen-Birken-Moorwald und vorbei an den jungen Baumbeständen, denen man geradezu beim Wachsen zusehen kann. Auch ein flacher Teich entstand, auf dem verschiedene Wasservögel zu beobachten sind. Entlang des Weges sind auch mehrere Skulpturen regionaler Künstler zu entdecken und

nicht zu vergessen das "Grüne Klassenzimmer", das mit rustikalen Bänken nicht nur Schülerinnen und Schüler zum Verweilen einlädt.

Im nördlichen Teil wurde ein fast 2 km langer, öffentlicher Forstweg angelegt, der von der Bollenhagener Straße aus zugänglich ist und seit Ende 2014 mit dem südlichen Teil des Waldes durch einen Schredderweg und eine Brücke über die Dornebbe verbunden ist. Auf einigen Flächen wurde der Oberboden abgetragen, um Feuchtwiesen zu schaffen, in anderen Bereichen wurden weitere Baumpflanzungen angelegt. Es bleibt also spannend, die neuen Entwicklungen zu beobachten.



Seit dem Sommer 2012 steht nahe dem Parkplatz an der Straße „Middelreeg“ das "Bollwerk", die **Bollenhagenwald-Erkundungsstation**. In einem ehemaligen Bauwagen wird hier mit einer kleinen Ausstellung über die Besonderheiten der Landschaft und die Entstehungsgeschichte des Projekts informiert.

Die Betreuung des Bollwerks und die Programmgestaltung hat eine Gruppe engagierter Freunde des Waldes übernommen.



Seit November 2014 ragt der Baumkronenturm aus dem Wäldchen am Bollwerk heraus. Er wurde von dem Bremer Baumhaus-Architekten Andreas Wenning entworfen. Auf insgesamt vier Ebenen erstreckt sich der Turm bis in 14 Meter Höhe. Die beiden Seitenarme ragen jeweils in eine alte Eiche hinein und man wird von ihren Blättern umgeben. Die beiden oberen Plattformen bieten eine wunderschöne Rundumsicht über den Bollenhagener Moorwald mit seinem alten Eichen-Birken-Wald und den Aufforstungsflächen.